

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55
info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de

Bernd Staemmler
Geschäftsführer
staemmler@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 27.10.2007
BS/ra/ Presse58.doc

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsführer Bernd Staemmler
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55

Volkshochschulverband: Straffe Strukturen und "Zweite Chance"

"Straff und effektiv" sollen die neuen Verbandsstrukturen sein, die sich die derzeit noch 28 Volkshochschulen im Sächsischen Volkshochschulverband (SVV) gegeben haben. Dies stellte der kürzlich im Verlauf der Mitgliederversammlung in Görlitz wiedergewählte Vorsitzende, Thomas Friedrich aus Wurzen, in seiner Ansprache an die Verbandsmitglieder fest. Damit reagiere man "schon jetzt auf die kommenden umfangreichen Veränderungen in der VHS-Landschaft" durch die Gebietsreform, die in Sachsen seit dem ersten August in Kraft getreten ist.

Einstimmig verabschiedeten die Mitglieder des Fachverbandes der Weiterbildung die dafür notwendigen Satzungsänderungen. Auch der Vorstand wurde auf nunmehr sechs gewählte Mitglieder verkleinert. Neben Friedrich gehören dem neuen Vorstand Rolf Sprink aus Leipzig und Matthias Weber von der Volkshochschule Dreiländereck als Stellvertreter an, außerdem wurden Dorothee von Gynz-Rekowski aus Oschatz, Ines Rademacher aus Aue und Heike Richter-Beese von der Chemnitzer Volkshochschule in den Vorstand des SVV gewählt. Vervollständigt wird das Gremium durch Vertreter, die der sächsische Städte- und Gemeindetag, der sächsische Landkreistag und die Hochschulen des Landes entsenden.

Bei den Volkshochschulen stehen demnächst einige Zusammenschlüsse nach Inkrafttreten der Gebietsreform in Sachsen an. Nachdem die neuen, größeren Kreise ihre Arbeit aufgenommen haben, werden auch die Weiterbildungseinrichtungen zusammengehen. "Statt bisher 28 erwarten wir künftig etwa 18 Volkshochschulen in unserem Verband", erläutert Geschäftsführer Bernd Staemmler, der gleichzeitig betont, dass "die flächendeckende Präsenz der Volkshochschulen aber unangetastet bleiben" werde. Nirgendwo sollten Geschäftsstellen oder Standorte aufgegeben werden, heißt es aus dem Verband. Vorsitzender Friedrich sieht in den Zusammenlegungen gerade von mehreren kleineren Einheiten zu einer größeren auch eine "Chance der Professionalisierung".

So könnte beispielsweise "die Beratungskompetenz weiter ausgebaut" werden, was den Bildungssuchenden zu Gute kommen werde.

In mehreren Arbeitsgruppen befassten sich die VHS-Vertreter auch mit zu erwartenden Schwerpunktaufgaben der öffentlichen Weiterbildungseinrichtungen in den nächsten Jahren. Professor Jörg Knoll von der Leipziger Universität gab die Diskussionslinien vor. Danach werden sich die sächsischen Volkshochschulen unter dem Titel "Zweite Chance" in der nächsten Zeit intensiv den Themen beruflicher Wiedereinstieg, nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen sowie Alphabetisierung und Grundbildung widmen. Die in der Mitgliederversammlung des Sächsischen Volkshochschulverbandes anwesenden Vertreter der Landtagsfraktionen und des Kultusministeriums begrüßten die offene und angeregte Debatte und boten ihrerseits weitere Gespräche und intensive Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen an.

Dieser Text umfasst rund 2.900 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldental

Geschäftsführer: Bernd Staemmler

Sitz des SVV: Chemnitz